Auflösung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **19 (1893)**

Heft 52

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-431552

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auflösung
des Preis-Räthsels in Nr. 50 des „Nebelspalter."
Weihnachten.

Richtige Auflösungen sind uns zugegangen 152.

Die ausgesetzten 5 Exemplare, **Th. Curti**, „Paracelsus", Trauerspiel in 5 Akten, entfielen durch das Loos auf:

1. Herrn Gabarel, Wirth in Ligerz, Bern.
2. „ Schüß, Wirth in Kirchberg, Bern.
3. „ Chr. Schneller in Glarus.
4. „ Rohner in Rüti (Kt. Zurich).
5. „ Kambli, Coiffeur, Zürich.

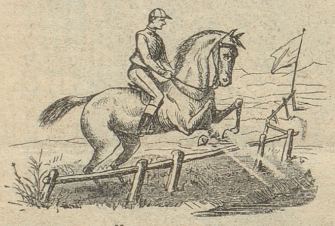
Briefkasten der Redaktion.

G. L. i. U. Die Frage: „Gibt es ein Panama in der Schweiz" wirft, wir sind mit Ihnen einverstanden, sehr viel unberechtigten Staub auf; denn das weiß doch jeder Schüler, der nur einiger Maßen in der Schweizergeographie bewandert ist — — daß es keines gibt. Legen Sie sich also gefl. wieder ruhig auf das Ohr. — **Peter.** Die Gottes- und die Druckfehlerfurcht, beide sind auf unserm Bureau zu finden. Die erstere aber nimmt überhand, weil es bei derselben weniger Reklamationen gibt. — **W. i. R.** „Und daneben in „blühenden Erzählungen" ein frischer, sprudelnder Quell" finden Sie allein nur im Schweizer Frauenheim. Da „guslets" also nicht das ganze Jahr. — **A. S. i. B.** Wer sich frohe Festtage machen will, der beziehe vom Aarg. Tagbl. eine Partie der von ihm ausgeschriebenen „Prima-Wechsel". Jedenfalls gutes Papier. — **H. i. Berl.** Schönen Dank für die Glückwünsche, welche wir aufs Beste erwiedern. Einiges langt noch ins neue Jahr hinein. — **W. E. i. R.** Warum sollte man das nicht brauchen können? Wiederkommen. — **E. R. B. i. B.** Zeichnungen müssen unserm Format angepaßt und zum Ueberdruck fähig sein, wenn solche zur Verwendung gelangen sollen. — **B. i. Z.** Ob das nicht auch ein fettes Prozeßchen absetzt? Die Limmat schreibt: „Aus dem Reiche der dummen Jungen. Ein Korrespondent starb an Verwundungen infolge einer Mensur." Jedenfalls dürfte es für den betr. H. Redaktor nicht rathsam sein, das Bundespalais allzulange zu betrachten. — **Spatz.** Solche Geduchtlein in prosaischen Versen erquicken hie und da. Nebst ebenfallsigen Prosit. — **F. i. B.** Eine wahre Arbeitsüberschwemmung verhinderte am Briefschreiben. Das „Neue" wird gleich zu Anfang Wünschbares feststellen. — **e. e.** Daß Ihnen unser letztes Farbenbild so ausnehmend gefiel, freut uns. Es ist schade, daß man für so etwas nicht immer die nöthigen Trompeten zur Verfügung hat. — **Chuz.** Der ist schon einmal mit der „Cholera" im Lande herumgewandert. — **Z. i. B.** Wenn die Herren Nationalräthe unsern **Witz** über den Zürcher Stadtrath durch das Organ des H. Joos dem Bundespalais applizirten, freut uns das nur; es stimmt ja auch, befestigt aber den Beweis, daß man dorten eben nur aus dem Volke lebt. — **Lucifer.** Wird schon Alles kommen. Prosit. — **Origenes.** Verse, Verse! — Verse und Prosa, 1:2. — **O. M. i. l.** Sehr gerne acceptirt. Ebä so Oeppis. — **D. i. M.** Gleichfalls. — **G. i. U.** Alle Tage ein Pfund rohe Kartoffelstauden seien ein ausgezeichnetes Mittel gegen den übermäßigen Trieb Gemeindrath zu werden. — **Züseli.** Sie möchten uns gerne einen Kuß geben für „Susi und Fritz". Dürfen wir um Einsendung der Photographie bitten? Wir sind nämlich Feinschmecker. — **Dkli.** „Ewig bleiben treu die Alten, bis das letzte Lied verhallt." — **M. i. G.** Vorläufig bleibt uns der Handel mit dem Schulhausbau noch untersagt. Später vielleicht. — **S. U. i. P.** Rosen? Nein, Disteln und Dornen. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Allen Freunden und Bekannten
ein herzliches Prosit Neujahr!
Jean Nötzli, Redaktor.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich.** 32

Reit-Handschuhe 150a



Dogskin
das solideste, was existirt,
üttert
mit Pelz, Wollstoff,
Waschleder etc.
fertigt als Spezialität
J. BÖHNY, Handschuh-Fabrik, ZÜRICH,
Weinplatz, unterm Hotel Schwert.
Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne.

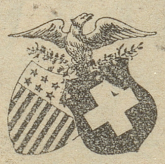
Hefti-Legler, Herrenmassgeschäft
Zürich — Stadthausquai 7 — Zürich.
Grosses Lager
in englischen Tuchen und Buckskin,
Anzüge von 50 Fr. an,
Wetter- und Reise-Mäntel von 40 Fr. an.
Spezialität
in Reit-Hosen und Ordonnanz-Mäntel.
Prompteste Bedienung. 157[12]

Bei Appetitlosigkeit
schlechter Verdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche, geistiger und körperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten wird **Dr. med. Hommel's Hämatogen** (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) **mit großem Erfolge** angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und mächtig appetitanregende sichere Wirkung. Dépôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von **nur** ärztlichen Gutachten gratis und franko. **Nicolay & Co.,** pharm. Labor., **Zürich.**

Gummiwaarenfabrik Bern. Spezialität: Schutzmittel für Herren und Damen. Gut verschlossene Preisliste **in Couvert ohne Firma** gegen 10 Cts.-Marke. [151]

Brillant leuchtende
Gas selbst
erzeugende
Lampen und Laternen
Ohne Röhrenleitung! Kein Cylinder!
Ohne Gasanstalt! Kein Docht!
Probe-Lampe
mit Leuchtmaterial incl.
Verpackung M. 6. 50
gegen Nachnahme
Theodor Santowski,
Fabrik Gas selbst erzeug. Beleucht.-Gegenstände
Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.
Illustrirte Preisliste kostenlos u. frei. [37

XXIV. Jahrgang. — 30,000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.
„Amerik. Schweizer-Zeitung"
Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Canada und Britisch Columbia.
Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirthschaftliche Verhältnisse, nebst Nekrologen dort verstorbener Landsleute etc.
Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.
Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:
Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktalladungen, (Ehescheidungen), Todeserklärungen, Vormundschaftsmittheilung., Urtheilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Abwesender.



Anzeigen für Exportwaaren, Hotels, Fremdenpensionen, Kurorte, Bäder, Erziehungs-Institute, Auswanderungs-Agenturen, Speditions-, Bank- u. Wechsel, Geschäfte, Import und Kommissions-Dépôt für Waaren aus Amerika, etc.,
Ankauf von Farmen und Ländereien
und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die
Amerikanische Schweizer-Zeitung
das einzige Publikationsmittel. 58
Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen **Orell Füssli & Co.** in **Zürich** und **Haasenstein & Vogler** in **Basel.**
„The Swiss Publishing Company",
116, Fulton Street, New York.